

Klützer

Kirchen

Winkel Bote



Quelle: „7 Wochen Ohne/Getty Images“

März bis Mai 2025

Nachgedacht	Seite 3
Termine für Kinder	Seite 4
Jugend in der Kirche	Seite 7
Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten	Seite 8
gewünscht	Seite 9
Termine im Frühling	Seite 10
Kennen Sie eigentlich...	Seite 11
Terminkalender	Seite 12
Geburtstage	Seite 14
Faszination Kirchenschätze	Seite 16
Religion für Neugierige	Seite 18
Ehrenamt	Seite 19
Informationen, Schutzkonzept	Seite 20
Aktuell	Seite 21
Feste Termine	Seite 22
Gemeindeansprechpartner*innen	Seite 23



Liebe Leserin, lieber Leser,

In der Passionszeit gibt es seit vielen Jahren die Aktion „7 Wochen Ohne“.

In diesem Jahr „Sieben Wochen ohne Panik.“ Das tut der eigenen Gesundheit und den Mitmenschen gut, bei Störungen nicht sogleich in Panikstimmung zu verfallen. Nur allzu leicht geschieht das ja: Ich finde etwas nicht, der Zug fällt aus, auf der Straße ist ein Stau, im Geschäft gibt es gerade den Artikel nicht, den ich brauche.

Am Sonntag unmittelbar vor Beginn der Passionszeit hört die Gemeinde von zwei Frauen, von Martha und Maria. Martha: Sie kümmert sich um die Hausarbeit und Maria: Sie sitzt Jesus zu Füßen und hört ihm zu, wie er biblische Geschichten erzählt. Jesus lobt die Haltung der Maria, aber ohne Martha schlecht zu reden. Sieben Wochen, ohne das eine oder andere schlecht zu reden? Sieben Wochen, das rituelle, spirituelle Dasein genauso zu achten wie das Tun?

Kirche vereint die verschiedenen Aufgaben: u.a. den Gottesdienst und die Diakonie, nicht als Alternativen, sondern das eine und andere gehören untrennbar zusammen. Sieben Wochen ohne ... Ich möchte eine Lanze brechen für einen Bereich der Diakonie, der so oft schlecht und abfällig geredet wird.

Kirche in Deutschland hat ihre Einnahmen aus zwei Quellen: Kirchensteuern und Spenden. Weil das so ist, bedarf es eines ganz und gar sorgsamen Umgangs mit diesen anvertrauten Geldern. Spendengelder dürfen ausschließlich für den Zweck verwendet werden, den der Spender bestimmt. Jede Einnahme muss selbstverständlich ordentlich belegt werden und jede Ausgabe muss ebenso sorgfältigst

geführt und geprüft werden. Und damit das geschieht, müssen klare, mitunter strenge Regeln eingehalten werden. Sieben Wochen, ohne abfällig über die reden, die in der Kirche und auch im Staat dies tun: Gelder und andere Dinge verwalten. Sieben Wochen, ohne abfällig über das reden, was verwalten ist. Sieben Wochen, ohne diejenigen, die verwalten, abfällig Bürokraten zu nennen!

Sieben Wochen mit ... einem Loblied auf die, die in den Verwaltungsämtern in Schwerin und Güstrow und anderswo so wichtige Dienste für unsere Kirchengemeinden tun. Unseren Kirchengemeinden ist mit diesen Ämtern und den Menschen, die dort arbeiten, eine so große Chance gegeben: nämlich die Verwaltungsarbeit abzugeben, sie von denen tun zu lassen, die das können, die sich in den oft schwierigen rechtlichen Dingen besser auskennen und die dafür Sorge tragen, dass die Dinge in den Kirchengemeinden auch konform mit Recht und Gesetz gehen. Zu sehen und zu erkennen: Verwaltung ist ein Stück Ordnung. Ich möchte dieses Loblied anstimmen, ich habe beruflich und privat von diesen Menschen so viel Hilfe, Geduld und Unterstützung erfahren. Jetzt erst wieder in den Ämtern in Güstrow und Schwerin!

Sieben Wochen, ohne abfällig über den Papierkram zu reden, sondern darin eine Wertschätzung der Spender und Steuerzahler sehen. Sieben Wochen ohne zu meinen, alles selbst in der Hand behalten zu müssen.

Herzlich Ihr Hans-Jürgen Müller

Krabbelgruppe

Für **Kinder** im Alter
von **0-3 Jahren** mit
Papa oder Mama.

dienstags, 9:30-11:00
im Pfarrhaus Klütz



MiniKirchen

Für **Kinder** im Alter
von **0-6 Jahren** mit
ihren Lieblingserwachsenen.



an Donnerstagen, 17:00 bis 18:30

...im Pfarrhaus Klütz (*Predigerstr. 8*):

➤ **20.03. | 10.04. | 15.05.**

...im Gemeindehaus Warnow
(*FFW, Seehagen*):

➤ **27.03. | 24.04. | 22.05.**



Christenlehre der 5./6. Klassen



Die „große Christenlehre“
startet wieder mit einer besonderen
Aktion: Ihr könnt ein „**Gemälde mit
Graffiti Art**“ gestalten.

Am **Donnerstag, 13.3.** um **14:30 Uhr**
im **Pfarrhaus Klütz** mit dem
Gemeindepädagogen Ole Luttermann

MINA & Freunde





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

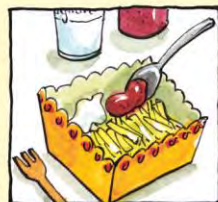
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Oster-Blume, Schneeglöckchen, Becher, Oster-glöcke, Schlüssel, Märzen-lauch.



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertele einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die

Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kleinkind-Gottesdienst

Am **Sonntag, 11. Mai 2025** feiern wir in der Klützer Kirche um **15:30 Uhr** einen Kleinkind-Gottesdienst.

Herzlich eingeladen sind Kinder im **Alter von 0-6 Jahren** mit ihren großen Geschwistern, Eltern, Großeltern, Paten und Freunden.

Der Gottesdienst wird mit seiner bewegten Form besonders Kleinkinder ansprechen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der Kirche Kuchen, Kaffee und kalte Getränke. Meldet euch gern bei Marie Leubner, wenn ihr einen Kuchen mitbringen möchtet.



Spieletreff... für die ganze Familie

Am Freitag, **14. März** um **16 Uhr** im **Pfarrhaus Klütz**.



Kinder-Musik-Projekt

Vielleicht haben Sie schon die Plakate von unserer Suche nach einer musikalischen Leitung von einem Kinder-Musik-Projekt in unseren Gemeinden gelesen. Zu unserer Freude gibt es bereits Bewerber. Momentan werden Details geklärt und ein mögliches Konzept besprochen. Wir hoffen sehr, dass bereits ab März das Projekt beginnen kann. Hat Ihr Kind Interesse teilzunehmen? Melden Sie sich gern bei Marie Leubner.

KonfiZeit – unsere Hauptkonfis

Die Hauptkonfis treffen sich weiterhin 14-tägig montags im Pfarrhaus Klütz, ab März mit Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch.

montags, 16:00Uhr

➤ **am 03.03. | 17.03. | 31.03.**
ab April nach Absprache

Die **Konfirmation** der Hauptkonfis feiern wir dieses Jahr am **Pfingstsonntag, den 08.06.2025.**

Regionale Konfigruppe

Von Januar bis Ostern 2025 trifft sich die regionale Konfigruppe im **Gemeindehaus Grevesmühlen.**

mittwochs, 17:30Uhr

➤ **am 05.03. | 09.04.**

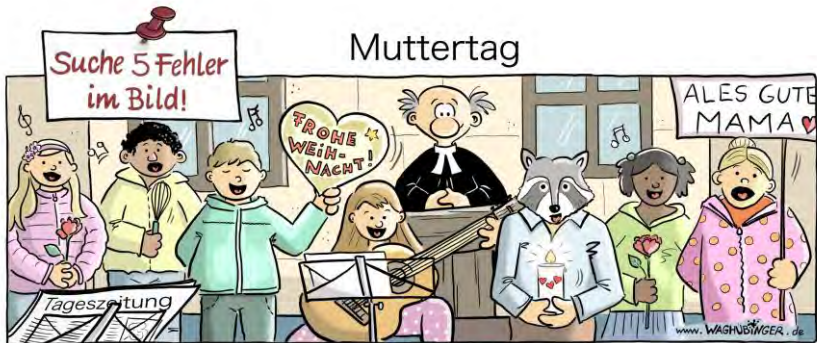
KonfiFreizeit

Vor- und Hauptkonfirmanden fahren gemeinsam vom 21.-23. März nach Dreilützow zur KonfiFreizeit.

Fahrt zum Kirchentag

Alle zwei Jahre treffen sich in einer deutschen Großstadt bis zu einhunderttausend Christen zum großen Kirchentagstreffen. Gut die Hälfte davon ist unter 27 Jahren. 2025 ist Hannover dran, am Wochenende um den 1. Mai. Wir fahren vom **30. April – 04. Mai 2025** mit Reisebussen und Gemeindegruppen und jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die sich einzeln oder mit Freunden anmelden und interessieren für das sehr umfangreiche Programm aus Foren, Diskussionen, Konzerten, Gottesdiensten, Ausstellungen und Podien. Es gibt Klassik und Rock, Sacropop sowieso und all die Themen, die zur Zeit gesellschaftlich und theologisch relevant sind. Untergebracht sind wir in einer Schule. Vor Ort bilden wir Kleingruppen, die sich ihr Programm in Hannover selbst zusammenstellen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.ejm-wismar.de



Tageszeitung, Schneebesen, „Frohe Weihnacht“, Dachskopf, „Ales“

Muttertag

Kirchenputz. Fit für große Feste.

Wir machen in unseren Kirchen Frühjahrsputz, um gut vorbereitet in die großen Feste und den Sommer zu starten:

Klütz am Sa., 1. März, 10 Uhr

Boltenhagen am Sa., 29. März, 10 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag, 13.04.

11:00 Gottesdienst in *Boltenhagen*

Gründonnerstag, 17.04.

16:30 Familiengottesdienst
mit Abendmahl in *Bössow*

18:00 Tischabendmahl
im Gemeindehaus *Boltenhagen*

Karfreitag, 18.04.

9:30 Gottesdienst in *Klütz*
mit Abendmahl

11:00 Gottesdienst in *Boltenhagen*

Ostersonntag, 20.04.

6:00 Osterfeuer
vor der Kirche *Boltenhagen*

7:00 Osterfrühstück
im Gemeindehaus *Boltenhagen*

9:30 Gottesdienst in *Klütz*

11:00 Familiengottesdienst
in *Boltenhagen*

Ostermontag, 21.04.

11:00 Regionalgottesdienst
in *Boltenhagen*

PassionsOrgelmusiken

In der Karwoche lädt Manfred Absalon zu Orgelmusiken in die Klützer Kirche ein: **Montag bis Donnerstag, 14.-17. April, 17 Uhr.**

In der stillsten Woche des Kirchenjahres sind Sie eingeladen, für einen Moment der Orgel zu lauschen.

Konzert am Ostersonntag

Ostersonntag, 20. April, 17:00 Uhr

Boltenhagen, Kirche auf der Paulshöhe
Orgelkonzert am Ostersonntag

An der Orgel Franns Wilfrid v. Promnitz
Eintritt frei, Spende erbeten

Himmelfahrt ökumenisch

Auch in diesem Jahr feiern wir Himmelfahrt über die Grenzen der Konfessionen hinweg gemeinsam:

**Donnerstag, 29. Mai,
11 Uhr Gottesdienst
in der katholischen Kirche Klütz.**

Nach dem Gottesdienst lädt die katholische Gemeinde zu einem Picknick und gemütlichen Beisammensein ein. Vielen Dank!

Regionaler Gottesdienst am Pfingstmontag

Am **Pfingstmontag, 9. Juni, 11 Uhr** feiern in der **Kalkhorster Kirche** die Gemeinden der Region Grevesmühlen gemeinsam Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Im Mai

Da geht doch noch mehr.
Im Anderswo wohnen
mit seinen Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur Freundin wird
und der Nachbar zum Gefährten.

Ich wünsche dir,
dass die Liebe dir
immer wieder
den Blick ins Herz weitet.

Und du
die neuen Räume bespielst,
die sich eröffnen
vor deiner Tür.

TINA WILLMS

Weltgebetstag

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag von Christinnen der Cook-Inseln gestaltet. Sie stellen ihr Land vor und haben einen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten und Texten ausgearbeitet. Weltweit laden sie zur Teilnahme am **7. März 2025** ein. Die Cook-Inseln bestehen aus einer Gruppe von 15 Inseln im Südpazifik und werden von insgesamt nur etwa 15 000 Menschen bewohnt. Die meisten von ihnen gehören christlichen Gemeinden an. Sie sprechen Englisch und Cook-Maori. Ihre Vorfahren gehörten zu jenen Maori, die Neuseeland besiedelt hatten. 1965 wurden die Cook-Inseln autonom mit eigener Regierung, sie behielten dennoch ihre neuseeländische Staatsangehörigkeit und gehören weiterhin zum britischen Commonwealth mit König Charles III an der Spitze. Die Menschen auf den Cook-Inseln leben in einer paradiesischen Gegend - wohl deshalb haben sie das Motto für ihren Gottesdienst in Psalm 139,14 gefunden: „I made you wonderful“ – „Wunderbar geschaffen“. Dieser Zustand bedarf jedoch der Pflege, wenn er erhalten bleiben soll. Und so fragen sich die Frauen der Cook-Inseln, ob es richtig ist, dass die Tiefseemanganknollen mit ihren seltenen Rohstoffen vor ihren Inseln abgebaut werden sollen. Und sie sorgen sich um die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger, denn die Bevölkerung der Cook-Inseln ist stark übergewichtig und als Folge leidet sie unter Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Im Gottesdienst des Weltgebetstags thematisieren sie ihre Situation, und wir alle sind herzlich eingeladen, mit ihnen zu feiern.

Kommen Sie am **7. März** um **17 Uhr** ins **Gemeindehaus Boltenhagen** und erfahren Sie mehr über die Cook-Inseln im **Gottesdienst am Weltgebetstag**.

Festgottesdienst mit Einführung von Pastorin Hoffmann-Busch

Am Sonntag, **9. März** um **14 Uhr** in der **Sankt-Marien-Kirche Klütz**



FESTGOTTESDIENST mit Einführung von Pastorin Hoffmann-Busch

**Sonntag, 9. März 2025
um 14 Uhr
Sankt-Marien-Kirche
Klütz**



Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch und ihre Kinder persönlich zu begrüßen und kennenzulernen.



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Klütz-Boltenhagen & Bössow**

Kennen Sie eigentlich...

Kirsten Hoffmann-Busch?

Alle von Ihnen, die schon vor 2011 hier gelebt haben, tun das sicher, denn sie war von 2001 bis 2011 Pastorin in Kalkhorst.

Dann zog es sie und ihren Mann Philipp Busch, der von 2006 Pastor für Klütz, Boltenhagen und Bössow war und 2022 leider verstorben ist, 2013 auf die Insel Föhr, wo beide als Pastoren arbeiteten.

Pastorin Hoffmann-Busch wurde 1969 in Hagenow geboren, wuchs in Boizenburg an der Elbe auf, wo sie auch 1988 das Abitur machte.

Sie studierte in Rostock, Berlin und Wien Theologie.

Frau Hoffmann-Busch machte ihr Vikariat in Bentwisch und arbeitete als wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Rostock, wo sie die Weiterbildung für Hochschullehrende leitete. Das Leben auf der Insel empfindet die Pastorin als schön, vor allem mag sie die vielen gewachsenen und aktiv gelebten Traditionen, aber „Zu Hause“ ist für sie doch die Ostsee. Sie ist tief in ihrem Herzen Mecklenburgerin. Das war auch der Grund für sie, sich auf die frei werdende Pfarrstelle in Klütz zu bewerben. Am 01.03.2025 tritt sie ihren Dienst für die Kirchengemeinden Klütz-Boltenhagen und Bössow an und am **09. März 2025** findet der Gottesdienst zur Einführung unserer neuen Pastorin in der Klützer Kirche statt.

Die Kinder Frederick (geb. 2007), Margarethe (geb. 2009) und Helene (geb. 2011) werden nun hier weiter zur Schule gehen.

Zu den Hobbys

von Pastorin Hoffmann-Busch zählen Wandern, Fahrradfahren, Fotografieren, Lesen, der Aufenthalt am Meer und Stricken. Sie spielt Gitarre und ist gerade dabei, das Spielen auf dem Flügelhorn zu erlernen bzw. zu verbessern.

Frau Hoffmann-Busch wünscht sich, hier wieder schnell angekommen zu sein, etwas Zeit für sich selbst zu haben und Freude und Leichtigkeit für ihr Leben zu finden. Sie freut sich sehr darauf, wieder näher bei ihren Freunden zu leben und auf die Menschen in unserer Region.

Wir wünschen Ihnen, liebe Pastorin Hoffmann-Busch, Gottes Segen für Ihr Tun, stets viel Freude, ein gutes Gelingen für Ihre Pläne, ein sehr schnelles Einleben hier und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und heißen Sie, Frederick, Margarethe und Helene herzlich willkommen!



Gottesdienste und Termine März 2025 bis Mai 2025

2. März	Estomihi	9:30	Klütz mit Abendmahl	
		11:00	Boltenhagen mit Abendmahl	
7. März	WELTGEBETSTAG	17:00	Boltenhagen	Gemeindehaus
8. März		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten mit Abendmahl	
9. März	Invokavit	14:00	Klütz Einführung Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch	
			anschließend Empfang in der Kirche	
16. März	Reminiscere	9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen	
		15:00	Bössow	
23. März	Okuli	11:00	Boltenhagen	
25. März		14:30	Klütz Wohnanlage	
30. März	Laetare	9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen	
6. April	Judika	9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen	
12. April		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
13. April	Palmsonntag	11:00	Boltenhagen	
14. April		17:00	Klütz musikalische Orgelandacht	
15. April		17:00	Klütz musikalische Orgelandacht	
16. April		17:00	Klütz musikalische Orgelandacht	
17. April	Gründonnerstag	16:30	Bössow Familiengottesdienst mit Abendmahl	
		17:00	Klütz musikalische Orgelandacht	
		18:00	Boltenhagen Tischabendmahl	Gemeindehaus
18. April	Karfreitag	9:30	Klütz mit Abendmahl	
		11:00	Boltenhagen	
20. April	Ostersonntag	6:00	Boltenhagen Osterfeuer vor der Kirche	
		7:00	Boltenhagen Osterfrühstück	Gemeindehaus
		9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen Familiengottesdienst	
	ORGELKONZERT	17:00	Boltenhagen an der Orgel Franns Wilfrid v. Promnitz	
21. April	Ostermontag	11:00	Boltenhagen Gottesdienst der Kirchenregion	
27. April	Quasimodogeniti	11:00	Boltenhagen	
29. April		14:30	Klütz Wohnanlage	
4. Mai	Misericordias Domini	9:30	Klütz mit Abendmahl	
		11:00	Boltenhagen mit Abendmahl	
10. Mai		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
11. Mai	Jubilate	11:00	Boltenhagen	
		15:30	Klütz Kleinkindgottesdienst	
18. Mai	Kantate	9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen	
		15:00	Bössow	
25. Mai	Rogate	11:00	Boltenhagen	
27. Mai		14:30	Klütz Wohnanlage	
29. Mai	Christi Himmelfahrt	11:00	Klütz katholische Kirche ökumenischer Gottesdienst	
1. Juni	Exaudi	9:30	Klütz mit Abendmahl	
		11:00	Boltenhagen mit Abendmahl	

14 Geburtstage

März: Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken Lev., 19,33

1. 3.	Heinrich Drews	Redewisch	87 Jahre
2. 3.	Elfriede Kudell	Boltenhagen	88 Jahre
2. 3.	Christa Zeugner	Christinenfeld	84 Jahre
3. 3.	Christa Kochanski	Boltenhagen	86 Jahre
3. 3.	Heidrun Schulte-Steinberg	Redewisch	83 Jahre
3. 3.	Hanna Vobis	Klütz	90 Jahre
4. 3.	Gerda Kapanusch	Klütz	87 Jahre
5. 3.	Manfred Deutsch	Klütz	88 Jahre
5. 3.	Manfred Kramp	Klütz	70 Jahre
7. 3.	Gertraud Neutmann	Tarnewitz	100 Jahre
8. 3.	Erika Knabe	Klütz	85 Jahre
9. 3.	Gudrun Meschke	Klütz	81 Jahre
12. 3.	Günter Kühnert	Wichmannsdorf	81 Jahre
12. 3.	Dagmar Meyer	Boltenhagen	80 Jahre
12. 3.	Emmy Nagel	Klütz	93 Jahre
12. 3.	Ingrid Weiß	Klütz	81 Jahre
13. 3.	Hans-Martin Bank	Gantenbeck	70 Jahre
15. 3.	Erika Andersson	Klütz	75 Jahre
16. 3.	Ursula Hankiewicz	Grundshagen	90 Jahre
17. 3.	Hannelore Herrmann	Boltenhagen	92 Jahre
17. 3.	Wolfgang Manja	Boltenhagen	90 Jahre
18. 3.	Adelheid Conrad	Tarnewitz	75 Jahre
19. 3.	Ilse-Marie Waßmann	Klütz	90 Jahre
19. 3.	Hannelore Witte	Boltenhagen	88 Jahre
20. 3.	Edgar Berg	Boltenhagen	84 Jahre
25. 3.	Waltraut Karge	Thorstorf	90 Jahre
27. 3.	Eveline Schmidt	Boltenhagen	85 Jahre

April: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? Lukas 24, 32

2. 4.	Else Wienhold	Klütz	70 Jahre
2. 4.	Helga Marschall	Thorstorf	82 Jahre
3. 4.	Erika Werner	Boltenhagen	89 Jahre
4. 4.	Joachim Wilhelm	Grundshagen	70 Jahre
7. 4.	Fritz Barkentien	Boltenhagen	84 Jahre
10. 4.	Ingrid Hulke	Klütz	84 Jahre
10. 4.	Renate Schmidt	Grundshagen	80 Jahre
12. 4.	Brigitte Baustian	Boltenhagen	92 Jahre
14. 4.	Rainer Rath	Oberhof	84 Jahre
14. 4.	Ella Rusch	Klütz	89 Jahre
14. 4.	Irmgard Schneider	Boltenhagen	83 Jahre
15. 4.	Edith Bodecker	Klütz	87 Jahre
18. 4.	Brigitte Bössow	Klütz	88 Jahre
18. 4.	Sylke Stambor	Tarnewitz	85 Jahre
19. 4.	Paula Dietrich	Grundshagen	93 Jahre
20. 4.	Ingrid Klokow	Boltenhagen	94 Jahre

15 Geburtstage

23. 4.	Gisela Girard	Boltenhagen	84 Jahre
24. 4.	Norbert Werner	Boltenhagen	70 Jahre
28. 4.	Erika Springer	Klütz	89 Jahre

Mai: Zu dir rufe ich, Herr; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1, 19-20

2. 5.	Paul Wiebke	Klütz	89 Jahre
6. 5.	Wolfgang Bock	Klütz	75 Jahre
6. 5.	Elfriede Lakaw	Klütz	84 Jahre
6. 5.	Ingeborg Wittrock	Klütz	94 Jahre
7. 5.	Christa Manja	Boltenhagen	90 Jahre
7. 5.	Hannelore Ritt	Klütz	87 Jahre
9. 5.	Wolfgang Lenz	Klütz	84 Jahre
12. 5.	Angret Holtz	Boltenhagen	86 Jahre
13. 5.	Marianne Schlei	Klütz	90 Jahre
15. 5.	Irene Weber	Klütz	93 Jahre
15. 5.	Anna Fröse	Thorstorf	95 Jahre
16. 5.	Ulla Voß	Boltenhagen	85 Jahre
17. 5.	Rose-Marie Oebel	Boltenhagen	88 Jahre
18. 5.	Wolf-Dieter Büstrin	Klütz	83 Jahre
19. 5.	Renate Sommer	Boltenhagen	84 Jahre
21. 5.	Anneliese Schönrock	Wichmannsdorf	87 Jahre
22. 5.	Liane Berg	Klütz	84 Jahre
22. 5.	Dieter Tolzin	Boltenhagen	83 Jahre
23. 5.	Helga Stickel	Redewisch	82 Jahre
23. 5.	Eckart Witte	Klütz	83 Jahre
25. 5.	Edith Buchholz	Redewisch	87 Jahre
25. 5.	Hilburg Enderlein	Boltenhagen	85 Jahre
26. 5.	Joachim Jahnke	Redewisch	93 Jahre
28. 5.	Maria Kruse	Klütz	70 Jahre
29. 5.	Peter Timmich	Klütz	84 Jahre

Unsere herzlichen Segens- und Glückwünsche auch an alle hier nicht genannten Jubilare, die in diesem Zeitraum Geburtstag haben!

Der Förderverein „Dorfkirchen in Not“ in Mecklenburg und in Vorpommern e.V., welcher sich für die Sicherung und Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen einsetzt, thematisierte im Weihnachtsbrief 2024 die Bössower Kirche und ihren „besonderen Schatz“

Quelle: <https://www.dorfkirchen-in-not.de/magazin/aktuelles/weihnachtsbrief-2024>

„Frohe Weihnachten Ihnen Allen
und ein gesundes und gutes Neues Jahr 2025!

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr verehrte Freundinnen und Freunde
unserer Dorfkirchen,



anlässlich unseres diesjährigen Weihnachtsbriefes möchte ich Ihnen wieder eine kleine Dorfkirche vorstellen: die Kirche in Bössow (Meckl., Propstei Wismar). Das Kirchengebäude selbst ist erfreulicherweise in einem relativ guten Zustand. Im Inneren beherbergt sie einen besonderen Schatz. Seltene, sehr qualitätsvolle mittelalterliche Glasmalereien aus dem 14. Jahrhundert sind im Chorfenster angebracht. Sie wurden in einer filigranen Linienmalerei und in verschiedenen Gelbtönen mit blauem Hintergrund ausgeführt – eine wunderschöne Farbkombination! Die Bilder zeigen Maria mit dem Jesuskind, die „Heiligen Drei Könige“ und weitere Heilige wie Petrus, Paulus, Georg und Christophorus. Die Fensterscheiben müssen nun gesichert und restauriert werden. Anschließend sollen sie mit einer Schutzverglasung wieder im Chorfenster eingebracht werden. Im weiteren gibt es noch Wappenscheiben, die ebenfalls restauriert werden müssen – eine finanzielle Herausforderung für die kleine Kirchengemeinde.



In diesem Jahr konnten wir insgesamt sieben Dorfkirchen in Not fördern, und zwar die Kirchen **Dütschow (Kirchenschiffdach)**, **Granzin (Turm)**, **Karrenzin (Gesamtsanierung)**, **Milow (Turm, Dach)**, **Roggendorf (Turm)**, **Unter Brüz (Kirchenschiffdach)** und **Flemendorf (Kirchendach)**. Bei allen sind dringend Instandsetzungs- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Die Maßnahmen sind zum Teil bereits gut angelaufen, andere warten noch auf die Gesamtfinanzierung.

Wir sind sehr froh, dass wir wieder dank Ihrer Spenden und Mitgliedsbeiträge diese Kirchen zur Förderung auswählen konnten. Denn nach wie vor sind die Kirchengemeinden nicht in der Lage, ihre dringenden Instandsetzungsvorhaben selbst zu finanzieren. Angesichts des Rückganges öffentlicher Förderprogramme bleibt die Unterstützung durch private Stiftungen, Spenden und durch Fördervereine wie „Dorfkirchen in Not“ für die Kirchengemeinden außerordentlich wichtig und nötig – das zeigen die bereits wieder eingetroffenen Förderanträge für das Jahr 2025!



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Dorfkirchen. In diesem Jahr haben wir unser 30jähriges Jubiläum seit Gründung unseres Fördervereins 1994 feiern können. Unsere Tagung zu diesem Anlass am 12. Oktober im Domgemeindehaus in Güstrow war ein großer Erfolg! Viele Mitglieder und Gäste sind gekommen, freundliche Grußworte wurden gesprochen und Vorträge gehalten. Auch eine lebhaft Diskussions über die heutige und zukünftige Situation der Dorfkirchen entspann sich. Dabei war auch die zunehmend schwierige personelle Betreuung der Kirchengemeinden durch Pastorinnen und Pastoren ein Thema. Wie kann man es schaffen, die Dorfkirchen wieder mehr in den gesellschaftlichen Mittelpunkt zu bringen? – war eine weitere Frage, die viele Mitglieder umtrieb. Schauen Sie doch auf unsere Website: **www.dorfkirchen-in-not.de**, dort berichten wir über unsere Tagung. Außerdem haben wir eine Broschüre zum 30jährigen Bestehen herausgegeben. Darin finden sie z.B. zahlreiche interessante Beiträge zu unseren geförderten Projekten. Schicken Sie uns eine Nachricht, wenn wir Ihnen eine Broschüre zusenden sollen. Ihre kleine Spende dazu wird wieder unseren Dorfkirchenprojekten zugutekommen.



Wir wollen den Dorfkirchen unseres Bundeslandes auch weiterhin helfen, liebe Mitglieder, Spenderinnen und Spender. Ihre Beiträge sind für die Bewahrung unserer Dorfkirchen wichtiger denn je! Bleiben Sie daher bitte den Dorfkirchen in unserem Bundesland und unserem Förderverein weiterhin treu und eng verbunden! Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und Hilfe. Motivieren Sie vielleicht auch Ihre guten Bekannten und örtliche Fördervereine, unserem Verein als Mitglied beizutreten. Gemeinsam können wir mehr leisten!

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes recht herzlich für Ihr Engagement bedanken und wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnacht, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2025! Bleiben Sie gesund!“

RELIGION *für Neugierige*

WARUM BETEN WIR? UND HilFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöhe uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wer möchte mitmachen?

Bereits vor einem Jahr haben wir im Gemeindebrief das Thema „Ehrenamt – Wer möchte mitmachen?“ thematisiert. Wir haben uns sehr über erste Rückmeldungen und ausgefüllte Fragebögen gefreut! Vielen Dank.

Unser Ziel ist, dass wir uns gern einen Überblick verschaffen möchten, welche Gemeindemitglieder sich vorstellen könnten, bei Veranstaltungen mitzumachen. Ein ausgefüllter Fragebogen bedeutet dabei nicht, dass Sie diese Aufgabe für immer oder regelmäßig übernehmen müssen. Vielmehr können wir dadurch gezielt nachfragen und Ihre Wünsche, Gaben und Möglichkeiten achten.

In dieser Gemeindebriefausgabe finden Sie den Einleger erneut, denn wir wünschen uns weiterhin, anfallende Aufgaben auf vielen Schultern zu verteilen und freuen uns über weitere Rückmeldungen. Für uns Frauen im Kirchengemeinderat ist jede Unterstützung, jedes Mittun eine wertvolle Bereicherung und ebenso Entlastung bei der Vorbereitung und Umsetzung von Veranstaltungen. **Wir möchten mit Ihnen gemeinsam unsere Kirchengemeinde gestalten, um noch vielfältiger und bunter zu werden.**

Daher freuen wir uns sehr, wenn Sie auf dem Fragebogen *Zutreffendes anzukreuzen* und ihn in unserer Kirchengemeinde *abgeben*. Nutzen Sie dafür gern die Briefkästen am Pfarrhaus Klütz bzw. Gemeindehaus Boltenhagen.

In den kommenden drei Monaten, März bis Mai, suchen wir konkret Unterstützung bei den folgenden Veranstaltungen und Aufgaben:

- Lektorendienst in Klütz oder Boltenhagen
- Kirchenputz am 1.3 oder 29.3.
- Nudeln in der Minikirche kochen (Donnerstagabend)
- Spieletreff: Spiele erklären und/oder Snacks vorbereiten
- Vorbereitung Osterfrühstück
- Kuchen backen für das Osterfrühstück oder für den Kleinkindgottesdienst am 11. Mai
- Gartenarbeit
- Fotografieren bei den einzelnen Veranstaltungen
- Mitgestaltung des Familiengottesdienstes am Ostersonntag oder des Kleinkindgottesdienstes am 11. Mai

Haben Sie Zeit und Lust, bei einer dieser genannten Aufgaben mitzumachen?

Melden Sie sich gern im Pfarrbüro unter 038825 22274 oder per Mail an kluetz-boltenhagen@elkm.de

Vielen Dank!
Der Kirchengemeinderat

Informationen

In der Adventszeit wurde in der Klützer Kirche ein Ring gefunden. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie Ihren Ring vermissen.

Der Kirchengemeinderat Klütz-Boltenhagen hat nach dem Sturmschaden auf dem Kirchhof eine umfassende Baumkontrolle veranlasst. Ergebnis ist vorläufig eine weitere Fällung und eine sehr große Anzahl pflegerischer Maßnahmen an den Bäumen.

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention



Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich
Tel.: 040-519 000 472
Mobil: 0176-195 198 96
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Aus den Kirchengemeinderäten

- Wir danken Herrn Pastor i.R. Hans-Jürgen Müller sehr für seinen Vertretungsdienst während der Vakanzzeit. Es waren nur drei Monate zu überbrücken, aber sie waren reichlich angefüllt mit vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen. Wir danken ihm für seine permanente Einsatzbereitschaft, für die Lösung vieler Probleme, für seine Ideen und die intensive Betreuung unserer Gemeinde. Unser Dank gilt auch Frau Pastorin i.R. Anneli Freund, die zahlreiche Gottesdienste und viele andere Aufgaben für unsere Gemeinde ehrenamtlich übernommen hat.
- Trotz der Vakanzzeit konnten wir eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest erleben. Wir danken allen, die sich in dieser Zeit eingebracht haben: Danke für die Gottesdienstvertretung von Pastorin i.R. Wolf, Pastorin Fronek, Pastor Kunert, Karl-Christian Rehsöft, Marie Leubner, Pastorin i.R. Freund und Pastor i.R. Müller. Danke für das Pferd und „Sankt Martina“ bei unserem Martinsfest vom Pferdehof Rudolph. Danke für die Gestaltung des Lebendigen Adventskalenders von den vielen Gastgebenden. Danke für den schönen Blumenschmuck von Frau Fiedler. Danke für die Unterstützung bei unserem Krippenspiel von Frau Hübner und Frau Werner und Danke an all die Kinder, die mitgespielt haben. Danke für das Spenden, Aufstellen und Schmücken unserer Weihnachtsbäume von der Firma Deutsch, Herrn Schaller, Herrn Leubner, Frau Arlt, Frau Pakulat, dem Bhg'er Bauhof, dem Team Wardecki, dem Bhg'er Jugendbeirat und Schulförderverein.
- Die Kirchengemeinderäte Klütz-Boltenhagen und Bössow haben der Bildung des Pfarrsprengels Grevesmühlen mit den Kirchengemeinden Bössow, Diedrichshagen, Grevesmühlen, Klütz-Boltenhagen und Jakobus Roggenstorf zugestimmt. Die Kirchengemeinderäte haben auch dem Stellenplan zugestimmt, der für den Pfarrsprengel 3 Pfarrstellen; 1,5 Gemeindepädagogenstellen; 1 Stelle für Kirchenmusik und 1 Stelle für Verwaltung ab Januar 2026 vorsieht.
- Der Kirchengemeinderat Bössow diskutiert über Fusionsmöglichkeiten.





Seniorenachmittage in Klütz

Andacht, Singen, Kaffee & Kurzweil für die Älteren
am ersten Dienstag im Monat, 14:30 Pfarrhaus Klütz,
Kontakt: Marianne Behnke ☎ 038825 22247

Ökumenischer Gesprächskreis

Abendbrot & Nachdenken über Bibel, Glauben & Kirche
am ersten Donnerstag im Monat, 19:00 Boltenhagen,
Kirchengemeindehaus

Besuchsdienstkreis Besuchende Gemeinde

in der Regel am dritten Mittwoch im Monat,
10:00 Pfarrhaus Klütz
Bei Nachfragen oder Wünschen für Besuche
Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620

Trauerkaffee Vergissmeinnicht

für Trauernde; am ersten Samstag im Monat,
15:00 Kirchengemeindehaus Boltenhagen
Kontakt: Marianne Scheibel ☎ 038825 26333 und
Brigitte Hilscher ☎ 0151 17766637

Frauentreff Meine Zeit: Leben & Glauben, Themen, die uns bewegen;

letzter Mittwoch im Monat,
19:00 Klütz oder Bhg;
Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620

Musikgruppe Vielklang

montags, 18:00 Pfarrhaus Klütz
gemeinsames Musizieren in freundlicher Atmosphäre
Kontakt: Kristin Rieckhoff

Personen und Ansprechpartner*innen

Kirchengemeinden Klütz- Boltenhagen und Bössow

Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch

Pfarrhaus Klütz, Predigerstraße 8, 23948 Klütz
038825 22274 kluetz-boltenhagen@elkm.de

Sprechzeiten

Klütz, Pfarrhaus	dienstags 8:30 – 9:30 und 17:30 – 18:30
Boltenhagen, Gemeindehaus Klützer Straße 3	dienstags 10:00 – 11:00

Gemeindepädagogin Marie Leubner

0157 74016207 marie.leubner@elkm.de

Kirchengemeinde Klütz-Boltenhagen

2. Vorsitzende im Kirchgemeinderat

Martina Miersch 038825 37154

Küsterin Boltenhagen Brigitte Arlt 0178 8830351

Küster & Friedhofsangelegenheiten Klütz Steffen Schaller 0176 82012289, Alter-Friedhof@gmx.de

Spendenkonto Boltenhagen IBAN: DE 25 1405 1000 10000 64200 * BIC: NOLADE 21 WIS

Spendenkonto Klütz IBAN: DE 15 1405 1000 10000 36541 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchbauverein Sankt Marien Klütz e.V.

Vorsitz Ulrich Arph 038825 26510

Spendenkonto IBAN: DE 31 1405 1000 10000 36835 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchengemeinde Bössow

2. Vorsitzende im Kirchgemeinderat

Kirsten Wegener 03881 714518

Friedhofsangelegenheiten Jens Jorzick 0171 5357476

Spendenkonto IBAN: DE 39 1405 1000 10000 40280 * BIC: NOLADE 21 WIS

Ansprechstelle bei sexualisierter Gewalt

Siehe die Internet- Informationen der Nordkirche und des Kirchenkreises Mecklenburg

Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinde Klütz-Boltenhagen: Dr. Claudia Rieckhoff

praevention-kluetz-boltenhagen@elkm.de 038825 371276

Telefonseelsorge

anonym. verschwiegen. kostenfrei. vertraulich - Sorgen kann man teilen: 0800 11 10 111

Silbernetz. Das Gesprächsangebot für ältere Menschen

anonym. vertraulich. kostenfrei - Nachbarschaftskontakte finden: tgl 8-22 Uhr 0800 470 80 90

Tafel Grevesmühlen e.V.

Ausgabe im Kirchsaal an der Nordseite der Klützer Kirche, dienstags, ungerade Kalenderwochen

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!



Impressum

Herausgebende Ev.-Luth. Kirchengemeinden Klütz-Boltenhagen, Bössow
Predigerstraße 8, 23948 Klütz, kluetz-boltenhagen@elkm.de
www.unsere-kirchengemeinde-imkluetzerWinkel.de

V.i.S.d.P. Christiane Meier, Hans-Jürgen Müller, Marie Leubner

Auflage 1.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Layout Christiane Meier, Klaus-Dieter Grashoff, Marie Leubner

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Mai 2025